St. Nicolai

Der Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Bodenwerder-Kemnade

St. Marien

Nr. 3/Jg. 43 SEPTEMBER - NOVEMBER 2015

Aus dem Inhalt

	Seite:
Besinnung	3
Ev. Kindergarten	4 - 5
Tagesmüttergruppe „Glückskäfer“	6
Gruppen u. Kreise - Kindergruppe „Grashüpfer“	7
Kindergottesdienst	9
Kinderseite	10
Gruppen u. Kreise - Nähwerkstatt	11 - 12
Aus den Kirchengemeinden	13
Aus Kirchenvorstand und -gemeinde	14 - 17
Besondere Gottesdienste	18
Kurz notiert - Pinnwand	17
Gruppen u. Kreise - Holzmindener Tafel	20 - 21
Veranstaltungen	22
Unsere Konfirmanden	23
Veranstaltungen	24 - 25
Aus dem Kirchenkreis	26 - 27
Gruppen und Kreise	30 - 31
Angedacht	32
Freud und Leid	33 - 34
Kontakte	35
Musical	36

- in der Mitte der Gottesdienstplan zum Herausnehmen -

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade

Redaktion: C. Sahm, E. Werner, D. Hahn

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Auflage: 2.100 Stück

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

„Tiere haben es nicht leicht (sad animals facts).“ So heißt eine witzige gemachte Website mit Illustrationen zu traurigen Fakten über herzzerreißende Ungerechtigkeiten. Zum Beispiel, dass ein Wintergoldhähnchen nie seinen Geburtstag erlebt, weil es nur acht Monate lebt. Oder dass der Blobfisch keine Muskelshirts tragen kann, weil er einfach keine Muskeln hat. Dass Tiere es nicht leicht haben, ist bei allem Spaß leider keine Binsenwahrheit. Tiere können leiden und das ist moralisch höchst relevant. Übrigens ist Deutschland das erste EU-Land in dem Tierschutz in der Verfassung verankert ist. Aber die praktische Umsetzung geht vielen nicht weit genug. Andere dagegen halten ethische Bedenken und Forderungen aus wirtschaftlichen Gründen für übertrieben und hinderlich. Die Wirklichkeit der industriellen Massentierhaltung und der boomende Konsum im Heimtiermarkt sind dabei nur zwei mögliche Positionen im Spannungsfeld der Beziehungen zwischen Mensch und Tier. Im Extremfall werden Nutztiere in der Lebensmittelindustrie zu einer Sache degradiert oder Haustiere geradezu vermenschlicht. Eine Ursache für den schwierigen Umgang und die oft emotional aufgeladene ideologische Diskussion liegt sicher in der Entfremdung zwischen Mensch und Tier durch Rationalisierungsdruck und Leistungssteigerung. Aber auch Hunde, Katze und andere Heimtiere werden durch falsche und nicht tiergerechte Haltung und weniger aus wirtschaftlichen Gründen gequält.

Mit dem Erntedankfest erinnern und gedenken Christen jährlich an den engen Zusammenhang zwischen Mensch und Natur. Tiere wurden uns Menschen anvertraut und nicht ausgeliefert. Danken und denken klingen nicht nur ähnlich, sondern diese Wörter gehören zusammen. Denn Tiere sind weder nur Produktionseinheiten noch modisches Spielzeug für das Ego ihrer Besitzer. Tiere sind lebendige Mitgeschöpfe. Sie sind uns wesensverwandt (Albert Schweitzer). In der biblischen Bildersprache werden Tiere oft in Metaphern verwendet, sie verkörpern menschliche Eigenschaften und Gefühle. Im Monatsspruch für August 2015 aus Matthäus 10, 16 heißt es z.B.: „Jesus Christus spricht: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben“. Mit anderen Worten: „Seid nicht blöd. Ihr müsst in dieser Welt leben – es gibt keine andere. Natürlich gibt es Streit, aber vergesst nicht, dass Ihr es gut meint.“ (Bruno Nebel) Hört sich einfach an und fällt uns doch unendlich schwer. Manchmal haben es Tiere doch leichter.

Ekkehard Werner

Fußball-Spenden-Turnier

Am Samstag, den 4. Juli 2015, hatte Ernst Mewes fast alle Schiedsrichter aus dem Landkreis Holzminden zusammen gerufen, um bei strahlendem Sonnenschein die Jungschiedsrichter gegen die Altschiedsrichter antreten zu lassen. So sollten die Schiedsrichter einmal zeigen, dass sie nicht nur pfeifen, sondern auch selber Fußball spielen können. Der TSV Kemnade stellte als Platzherr auch eine Mannschaft.
Als Organisator war Ernst Mewes trotz der tropischen Hitze sehr zufrieden mit der Beteiligung. Im Vorfeld hatte er schon verschiedene Firmen dazu aufgerufen, etwas für einen sozialen Zweck zu spenden. Mit den Einnahmen aus Wurst- und Getränkeverkauf und den Spenden im Vorfeld kam die stattliche Summe von 1782,40 € zusammen. Diesmal wurde mit der Spende der Ev. Kindergarten in Bodenwerder im Kälbertal bedacht. Dort wurden Ernst Mewes und Sebastian Müller mit einem großen Hallo empfangen.

Der Geldsegen ist im Kindergarten sehr willkommen. Die Kinder hatten gleich mehrere Ideen was mit dem Geld alles angeschafft werden sollte.
Kinder und Erzieher bedanken sich recht herzlich bei den teilnehmenden Sponsoren aus den verschiedenen Regionen für die großzügigen Spenden.

Bodenwerder: Dietmar Heiduck, Akropolis Grill, Fahrschule Neumann, Sparkasse Weserbergland
Bevern: Reitschule Schoppe, REWE-Markt Altergott, Sonnen-Apotheke, Autohaus Jäger, Ambulante Krankenpflege de Boer
Holzminden: Bauunternehmung Dr. Schoppe, Autohaus Vatterott, Spedition Hamann, Ostermann Fahrzeugteile, Volksbank Holzminden, Kaufland, Getränkefachgroßhandel Weydringer + Strohte.
Boffzen: Ambulanter Pflegedienst Dormann & Steppat
Höxter: Baustoffe Wegener und der Senfmühle aus Einbeck

Ernst Mewes u. Sebastian Müller im Ev. Kindergarten

Das schöne Wetter hatten wir wahrscheinlich am Fußball-Tag aufgebraucht. Als wir am Sonntag, den 19. Juli, unser Sommerfest feiern wollten, war von der Sonne den ganzen Tag nichts zu sehen. Aber der Stimmung tat das keinen Abbruch. Nach dem Gottesdienst besuchte uns ein Clown und bastelte Luftballontiere für die Kinder und auch für manche Oma. Anschließend durchliefen die Kinder fünf Stationen. Eierlaufen, Dosenwerfen, Sandsäckchenzielwurf, Schminken und Fische angeln konnten wir im Kindergarten und im Haus der Kirche auch bei Regen gut spielen.
Da das Haus der Kirche wegen des Umbaus schon leer geräumt war, konnten wir sogar die Hüpfburg im kleinen Saal aufstellen. Das war ein Spaß…… Vielen Dank an die Eltern, ohne deren Mithilfe weder das Grillen noch die Spielstationen, noch das Kuchen– und Salatbuffet so prima ausgefallen wären.

Vielen, vielen herzlichen Dank!

Wenn wir im August wieder anfangen, haben wir neben der Eingewöhnung für die neuen Kinder gleich noch zwei Dienstjubiläen zu feiern. Frau Böker gehört schon seit 25 Jahren, Frau Schünemann sogar schon seit 30 Jahren zu unserem Kindergarten. Doch davon berichten wir im nächsten Gemeindebrief.

Kindergarten-Team

So verbringen die Glückskäfer den Sommer!

Bei den Tagesmüttern sind noch Plätze frei!

Glückskäfer

Kleinkinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren

Brigitte Ohm - *0152 03662798*
Ina Schneider - *0176 32635143*
Hildrun Schuchmann - *0160 93731893*

Sommer bei den Grashüpfern

Unsere Grashüpfer haben die Spielnachmittage auf dem Spielplatz des Kindergartens sehr genossen und es wurde viel gespielt und getobt. Der Kletterturm wurde erklommen, die Rutsche immer mutiger gerutscht und die Sandburgen wurden immer größer.
Bei schlechten Wetter haben wir im Juli im Haus der Kirche Windmühlen gebastelt. An unserem neuen Kindertisch, den wir vom Kindergarten geschenkt bekommen haben, konnten die Kinder die Windmühlen mit Wachsmalern und Buntstiften kunterbunt gestalten. Bei Sonnenschein und Wind sollen sich die kleinen Kunstwerke nun im Garten drehen.

Wir treffen uns wieder am Montag, den 14.09.2015, um 15 Uhr und freuen uns auf alle Kinder zwischen 2 und 4 Jahren.

Caroline Koch

Foto: Lehmann

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

Matthäus 18,3

DEN KINDERGLAUBEN BEWAHREN

In einer Welt, in der alles immer vorwärts gehen soll, ist Umkehren nicht eingeplant. Rückwärtsgewandt wird mit Rückschritt gleichgesetzt. Rückschritt ist eben nicht Fortschritt.

Ebenso bedeutet alt werden oft, kindisch, infantil sein. Demenz als großes Schreckgespenst für die Gesellschaft. Der Film „Honig im Kopf“ thematisiert dieses Problem. Es wird gezeigt: Kinder gehen anders mit Krankheit, Leben und Tod um. Unbeschwert, nicht belastet von allen möglichen Wenn und Aber, sondern einfach und voller Zuneigung und Vertrauen.

Im Verlauf des Lebens ändert sich das, Erwachsene raten dazu, nicht zu gutgläubig zu sein. Enttäuschtes Vertrauen lässt vorsichtig und misstrauisch werden. Eigene schlechte Erfahrungen und große und kleine Betrügereien bestimmen den Abschied von der Kindheit. Das Grundvertrauen von Kindern bekommt Risse. Die Vertreibung aus dem Paradies passiert mit dem Älterwerden ein weiteres Mal.

Ich bin froh, dass ich meinen Klein-Kinder-Glauben nicht verloren habe. Natürlich gehören zu meinem Leben auch Fragen, Zweifel und Enttäuschungen. Klar hadere ich auch mit meinem Gott. Aber mein Urvertrauen zu einem begleitenden, schützenden und liebenden Gott ist nie so erschüttert worden, dass ich Gott misstraut hätte. So kann ich immer noch vom Reich Gottes träumen und versuchen, bereits jetzt einen Lichtstrahl aus dem Himmelreich auf der Erde zu entdecken und anderen zu zeigen. Es ist schön, auch als Erwachsener als Kind Gottes geborgen zu sein.

CARMEN JÄGER

Mit Schwimmweste und Reisemedizin auf die Arche Noah

Schwimmweste und Smarties, Kartons und eine echte Schiffsglocke waren die wichtigsten Utensilien beim Spielenachmittag des Kindergottesdienstteams, bei dem am 20. August 20 Kinder im Alter von 4-12 Jahren in und um die Klosterkirche Kemnade herum eine Ferienpassaktion der besonderen Art erlebten.

Mit Schwimmweste und Taucherbrille ausstaffiert, lud Caro W. die Kinder ein, die Geschichte der Arche Noah im Bilderbuchkino zu hören und bei zahlreichen Aktionen zu erfahren.

Nachdem die Reisemedizin in Form von Smarties verabreicht war, und sich alle mit einem Halleluja auf die Reise eingestimmt hatten, ging es endlich los.

Beim Apfelschnappen (Adam und Eva) kamen die Kinder unter vollem Körpereinsatz in Berührung mit dem Element Wasser und bauten dann selbst aus Pappkartons eine riesige Arche im Innenraum der Klosterkirche, um die große Flut, die Gott über die Erde brachte, darauf zu überdauern. Beim anschließenden Basteln der Tiermasken waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt und mit großem Eifer und mit Unterstützung von Caro W., Britta, Caro K. und Anne verwandelten sich die Kinder in Elefanten und Löwen, Schafe und Kühe, etc. um dann paarweise an Bord zu gehen.

Gestärkt mit einem Snack, wurde die Geschichte im Bilderbuchkino weitergehört und die Rückkehr der Taube mit dem Ölzweig bei einem turbulenten Fangspiel auf dem Rasen vor der Klosterkirche nachempfunden. Zu fetziger Musik tanzend entstand aus farbigen Papierstreifen ein Regenbogen, der uns immer daran erinnern soll, dass Gott uns lieb hat. Bei strahlendem Sonnenschein verließen wir die Arche Noah mit der Einladung von Pastor Klein im Gepäck, beim nächsten KiGo am 6. September die Stadtkirche zum Beben zu bringen.

Anne Borchers

Kinderseite

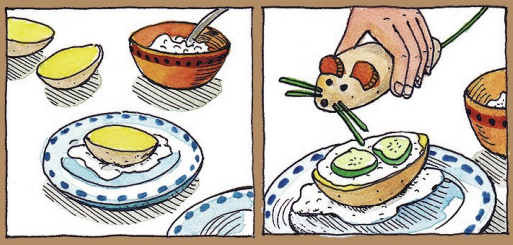
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.

Martinslicht aus Herbstblättern

Rühre eine halbe Packung Tapetenkleister an. Zerreiße buntes Transparentpapier in kleine Stücke und lege dir getrocknete Herbstblätter zurecht. Dann bestreiche ein großes, sauberes Marmeladeglas mit dem Kleister und klebe das Papier und die Blätter in mehreren Schichten darauf. Befestige mit einem Stück Knete ein Teelicht auf dem Innenboden.



Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!

Papagei: Gut geschlafen?

Der Papagei kann sprechen! Aber was genau?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Eine „herzige“ Nähwerkstatt im Juli 2015

Im Juli trafen sich 10 Frauen, um im Haus der Kirche für die Initivative „Herzkissen“ ebendiese zu nähen, zu stopfen und zu verschließen.

Diese Herzkissen werden an Brustkrebserkrankte Frauen verschenkt- sie lindern den Druckschmerz nach der Operation, helfen beim Liegen und spenden Mut und Trost.
In Zusammenarbeit mit dem Verein „Weserbergländer Herzen helfen e.V.“ und mit Unterstützung von „Pauline's Patchworkladen“ konnten wir an diesem Tag 101 Herzkissen fertigstellen. Ohne den Erlös aus unserem Adventsbasar wäre dieser Tag jedoch nicht möglich gewesen. Daraus konnte ich das Füllmaterial kaufen, welches in Handarbeit in die einzelnen Herzkissenhüllen gefüllt wurde. Es wurde viel gelacht, gescherzt und ganz nebenbei wuchs der Stapel der fertigen Kissen an.
Nach 6 Stunden konnten wir das wunderbare Ergebnis von 101 Herzkissen an den Verein übergeben, der diese dann an die Kliniken (u.a. auch das Sana-Klinikum in Hameln) in unserer Region verteilt.

Wir treffen uns wieder am Montag, den 07.10.2015, um 19:30 Uhr, im Haus der Kirche. Sofern der Umbau dann noch nicht abgeschlossen ist, werde ich einen Zettel am Haus der Kirche aushängen.

Ebenfalls möchte ich wieder zu einer Weihnachtswerkstatt einladen, am Samstag, den **07.11.2015** wollen wir von 10 bis 16 Uhr **„kunterbunte Kleinigkeiten zum Fest der Liebe“** nähen.

Caroline Koch

Adventsbasar 2014 – ein Rückblick

Im Dezember 2014 haben wir unseren Adventsbasar im Haus der Kirche gefeiert und hatten dort mit Hilfe des Handarbeitskreises, der Nähwerkstatt, des Kindergottesdienst-Teams und noch vielen weiteren fleißigen Händen einen wunderschönen Nachmittag.
Aus dem Erlös der selbstgestrickten und -genähten Kostbarkeiten und den leckeren Köstlichkeiten auf dem Kuchenbuffet konnten wir viele große und kleine Wünsche in unserer Gemeinde erfüllen.
Wir haben „Material-Nachschub“ für den Handarbeitskreis und die Nähwerk-

(Fortsetzung auf Seite 12)

(Fortsetzung von Seite 11)

statt anschaffen können, damit uns die Arbeit nicht ausgeht. Für die „Herzkissen-Aktion“ konnten wir Füllmaterial für 101 Herzkissen zur Verfügung stellen.
Der Kindergarten hat sich über zwei neue Kinder-Brettspiele gefreut, die zum Abschluss des Kindergartenjahres übergeben werden konnten.
Für die Grashüpfer konnten wir eine große Bauklotz-Trommel sowie einen Bastelmaterialvorrat anschaffen.
Vor dem Haus der Kirche soll nun bald noch eine Sitzgruppe stehen - bestellt ist die „Ruheoase“ bereits, wir warten auf die Lieferung.

Am 1. Adventssonntag,
dem **29. November 2015**
ab 14:30 Uhr
möchten wir Sie wieder ganz herzlich zu unserem
diesjährigen Adventsbasar
ins Haus der Kirche
einladen. Bei Kaffee und Kuchen möchten wir einen besinnlichen Nachmittag verbringen.

Caroline Koch

Ausflug des Besuchsdienstkreises

Nach mehrmaligen Anläufen fand ein fröhlicher Ausflug von 12 Damen des Besuchsdienstkreises und Pastor Klein am Sonntag, den 5. Juli statt. Gemeinsam wurde der Gottesdienst in Kemnade besucht, was wir alle als einen gelungenen Beginn des Tages empfanden.
Durch die plötzlich auftretende Sommerhitze wurde am Samstagabend kurzfristig umdisponiert. So fuhren wir nicht nach Lauenförde und auch der Besuch des Hugenottenmuseums mit der Marc-Chagall-Ausstellung in Bad Karlshafen fiel zum Bedauern der jüngeren Damen aus. Dafür wurde mit großer Erleichterung das neue Ziel, die Sievershagener Mühle, aufgenommen.
So hatten wir nur eine kurze Fahrt im eigenen PKW in Fahrgemeinschaften, aber umso fröhlichere Stunden.
Forelle in verschiedenen Variationen, Wildgerichte, sogar Tomaten-Carpaccio für Vegetarier wurde zur Zufriedenheit der Damen serviert.
Der Kreis trennte sich in aufgeräumter Stimmung mit dem Wunsch nach einer Wiederholung.

Brigitte Falke

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Wenn der Mensch
den Menschen braucht…

Schomburg
Das Institut ihres Vertrauens

Bestattungen
Erd - Feuer - See
Überführungen

Sarglager
Ein- und Umbettungen
Eigener Abschiedsraum

Erledigung aller Formalitäten
Ausgestaltung von Trauerfeiern
Bestattungsvorsorge

37619 Bodenwerder • Im Hagen 2 • Telefon (05533) 3545

ALLE (6) JAHRE WIEDER…
Visitation durch Superintendent Wöhler

Ein Blick von außen auf die Kirchengemeinde werfen, zuhören, nachfragen, Probleme wahrnehmen und versuchen, gemeinsam Lösungen zu finden, gucken, wo der Schuh drückt und die Möglichkeit anbieten, loszuwerden, womit man unzufrieden ist - das ist eine Visitation, was wörtlich übersetzt „Besuch“ bedeutet.

Alle sechs Jahre findet in unserer Landeskirche eine Visitation jeder Gemeinde statt, die seinerzeit als „Überprüfung“ einer Kirchengemeinde durch Martin Luther selbst ins Leben gerufen wurde. Wobei es heute weniger darum geht zu überprüfen, sondern vielmehr darum, bewusst zu schauen, wie es in der Gemeinde aussieht, wo man steht und wo es hingehen soll mit der kirchlichen Arbeit. Superintendent Wöhler wird Gespräche mit ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden führen, bei einer Gemeindeveranstaltung und einer Kirchenvorstandssitzung dabei sein. Er wird mit den Bürgermeistern und Vertretern der Schulen zusammen kommen und schließlich am Visitationsgottesdienst teilnehmen, in dessen Anschluss er auch zu Einzelgesprächen mit den Gemeindemitgliedern zur Verfügung steht.

Visitation in **Rühle-Dölme**: vom 14. bis 20. September, **Visitationsgottesdienst** am 20. September um 10 Uhr in Rühle.

Visitation in **Bodenwerder-Kemnade**: vom 21. bis 27. September, **Visitationsgottesdienst** am 27. September um **10:30 Uhr** in **Bodenwerder**.

Die Kirchenvorstände

Altenheime bekommen einen eigenen Seelsorger
Neue Stelle wird zum 01. Oktober eingerichtet

Es gibt gute Nachrichten für die Region: Statt Einsparungen und Ausweitung von Arbeitsbereichen steht nun die Einrichtung einer neuen Stelle bevor. Anfang Oktober beginnt Diakon Jörg Schulze seine Tätigkeit als Altenheim-Seelsorger für die Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade. Finanziert wird die Stelle durch landeskirchliche Mittel für den Bereich Altenseelsorge, die Stiftung „Evangelisches Krankenhaus Holzminden“ und durch den Kirchenkreis.

Die Kirchenvorstände und besonders die Pastoren Klein und Dortmund freuen sich über die Verstärkung in der Region.

Diakon Jörg Schulze

Eine offizielle Einführung von Jörg Schulze wird in einem Gottesdienst in der Adventszeit stattfinden, genauer Termin und Ort werden noch bekanntgegeben.

Pastor Dortmund

Amtsniederlegung

Nach über 20 jähriger Zugehörigkeit zum Kirchenvorstand hat Heidrun Schomburg wie angekündigt zur Halbzeit der Amtsperiode ihr Amt als Kirchenvorsteherin niedergelegt. Ihr jahrzehntelanges, von festem Glauben getragenes, sachkundiges Engagement hat unsere Gemeinde nachhaltig geprägt und durch viele Umwälzungen sicher geleitet. Wir werden ihre Mitarbeit und ihr Mitdenken sehr vermissen, sind Frau Schomburg aber außerordentlich dankbar dafür, dass sie sich bereit erklärt hat, uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.
Zur Verabschiedung im Rahmen eines Gottesdienstes werden wir gesondert einladen.

Der Kirchenvorstand

Umweltleitlinien der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade

Präambel

„Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“

1. Mose 2, 15

Gott hat dem Menschen die Erde anvertraut, um auf ihr zu leben, sie zu nutzen und zu gestalten und sie zu behüten.

1. Verantwortung übernehmen

Wir bekennen uns zum verantwortungsvollen Umgang mit Gottes Schöpfung. Umweltschutz fängt im Kleinen an und ist eine Frage der Einstellung im Umgang mit Ressourcen. Umweltschutz spart Geld und Gut und vermeidet Verschwendung und Verschmutzung. Wir zeigen und übernehmen konkrete Verantwortung durch die Bereitstellung, Unterhaltung und Nutzung unserer Gebäudes und deren Einrichtungen nach unseren Umweltleitlinien.

2. Gemeinsamkeit im Handeln und Wirtschaften

Wir verstehen Umweltschutz als eine gemeinsame Aufgabe. Gemeinsam möchten wir aktiv und überzeugend unsere Anliegen und Ziele nach innen und außen leben und vertreten. Gemeinsam setzen wir unsere Leitlinien um und beziehen durch Information, Schulung und Beratung unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit ein. Der Kirchenvorstand trägt dabei eine besondere Verantwortung.

3. Ressourcen schonen – Verschmutzung vermeiden

Wir leben den bewussten und sparsamen Umgang bei der Nutzung und dem Verbrauch von Rohstoffen und Produkten, Energie und Wasser. Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie Waren aus dem fairen Handel. Wir vermeiden und minimieren die Verwendung von gefährlichen Stoffen und Chemikalien, die Entstehung von Abfällen und Emissionen. Bei der Auswahl unserer Auftragnehmer berücksichtigen wir ökologische Zielsetzungen.

4. Umweltengagement systematisch fördern und entwickeln

Wir verpflichten uns, gesetzliche Anforderungen einzuhalten und an einer stetigen Verbesserung im Umwelt- und Arbeitsschutz zu arbeiten. Mit der Einführung eines Umweltmanagementsystems erfassen, dokumentieren und bewerten wir regelmäßig unsere Leistungen und Umweltauswirkungen, vereinbaren Ziele und Handlungsprogramme und benennen Verantwortliche.

5. Dialog offen und aktiv führen

Wir suchen den aktiven Austausch mit allen Mitgliedern und Gruppen innerhalb unserer Kirchengemeinde und mit der Öffentlichkeit. Wir motivieren und unterstützen Umweltengagement und Bemühungen um Nachhaltigkeit. Wir wollen mit dem Haus der Kirche eine vorbildliche und attraktive Einrichtung auch anderen Veranstaltungen und Aktionen zur Verfügung stellen.

Kirchenvorstandsbeschluss v. 13.07.2015

Der Grüne Hahn

Umweltmanagement für eine Kirche mit Zukunft

Was ist der Grüne Hahn?

Seit einigen Jahren hat die ev.- luth. Landeskirche Hannover ein Umweltmanagementsystem eingeführt, den Grünen Hahn. Sie will damit einen Teil der Verantwortung für den Klimawandel übernehmen und Klimaschutz betreiben. Er geht in erster Linie darum, den Energiebedarf zu verringern und damit die Betriebskosten zu senken, das Klima zu schützen und dadurch die Schöpfung zu bewahren.

Der Name erinnert an den Hahn, der krähte, als Petrus Jesus verleugnete. Der Grüne Hahn soll sich immer dann lautstark zu Wort melden, wenn wir Gottes Schöpfung verachten, vernichten oder zerstören und damit Gott verleugnen.

Die Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade hat 2014 beschlossen an dem Projekt Grüner Hahn teilzunehmen. Damit legt sie konkrete Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Zeiträume fest. Das bedeutet zuerst einmal, dass alle Gebäude, die zur Kirchengemeinde gehören, energetisch erfasst werden: zwei Kirchen, der ev. Kindergarten, das Haus der Kirche, das Pfarrbüro und die Friedhofskapelle. Seit Mai vergangenen Jahres liest Andreas Pook einmal im Monat alle Verbrauchsdaten von Strom, Gas und Wasser ab. Zusammen mit seinem KV-Kollegen Ekkehard Werner hat er sich bereit erklärt das Umweltmanagement zu übernehmen. Beide sind auch beruflich mit dem Thema befasst und bereiten sich außerdem in Seminaren auf die Aufgabe vor. Augenblicklich entwickeln sie für jedes Gebäude ein Konzept, wie viel Energie sich einsparen lässt und wie man dies umsetzen kann. Am Ende steht die Zertifizierung, mit der sich die Gemeinde verpflichtet, ihre Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern. Etwa 50 von mehr als 1000 Ge-

(Fortsetzung auf Seite 16)

(Fortsetzung von Seite 15)

meinden besitzen bereits das Zertifikat. Für die nächsten Jahre müssen dann immer wieder neue Ziele gesteckt werden, denn das Projekt ist nie abgeschlossen. Auch die kritische Selbstkontrolle, ob nach den Kriterien Grüner Hahn noch gewirtschaftet wird, muss immer wieder erfolgen. Neben der Energieeinsparung geht es aber auch um die Reduzierung von Müll und um den ökologischen Einkauf von Nahrungs- und Putzmitteln. Und noch einen ganz anderen Bereich umfasst das Projekt Grüner Hahn, nämlich die Grünflächen. Die Rasenflächen um die Klosterkirche und das Haus der Kirche sollen langfristig durch Wildblumenwiesen ersetzt werden. Auf den kirchlichen Grundstücken sollen sich heimische Gewächse ausbreiten und Tiere in Holzhaufen, Steinhaufen und Insektenhotels Unterschlupf und Lebensraum finden. Auch Feuchtbiotope können angelegt werden.

„Je mehr man sich damit beschäftigt, desto sinnvoller wird das Projekt“, meint Andreas Pook. „Wir suchen noch ehrenamtliche Mitarbeiter. Wer sich aus der Gemeinde berufen fühlt, bei der Aktion Grüner Hahn mitzumachen, soll sich gerne bei uns oder im Pfarramt melden. Jeder ist herzlich willkommen. Gemeinsam können wir noch besser dazu beitragen, dass die Erde für kommende Generationen bewohnbar bleibt.“

Karin Beißner

GmbH
Pflegeheim am Hakenberg
Hier bin ich zu Hause!

Das Pflegeheim am Hakenberg ist eine familiär geführte, stationäre Einrichtung der Altenhilfe.

Unsere Leistungen:
- vollstationäre Pflege
- spezielle Dementenbetreuung
- Kurzzeitpflege
- Krankenhausnachbehandlung
- Versorgung von Wachkomapatienten

Hakenberg 8 · 37619 Bodenwerder · Tel.: 05533/3777 · www.am-hakenberg.de

Sommerzeit ist Reisezeit

- jedenfalls für die allermeisten. Ausnahmen gibt es. So z. B. arbeiten fleißig die Handwerker im Haus der Kirche. Mit Eigenmitteln und Zuschüssen der Landeskirche, die auf dem Kirchenkreistag konzentriert für Bodenwerder freigegeben wurden, wird gegenwärtig ein sehr großer Schritt zur Neugestaltung des „Haus der Kirche“ als modernes Gemeindezentrum getan. Die erste Etappe umfasst die Sanierung des Fußbodens mit verbesserter Wärmedämmung. Auch in der Neugestaltung der Raumaufteilung stehen die energetische Einsparung und ein zeitgemäßes Nutzungskonzept ganz oben in der Prioritätenliste. Insbesondere der große Gemeindesaal wird für Überraschungen sorgen. Mit der Umgestaltung wird die Attraktivität für Gemeindeveranstaltungen gezielt erhöht. Lassen Sie sich bei der Einweihung, voraussichtlich im Oktober, überraschen! Nach Aussage des Architekten Herrn Falk Lippelt liegt der Umbau gut im Zeitplan. Mittlerweile ist der Trockenbau fertig gestellt, der Estrich gegossen und die Elektro- und Wasseranschlüsse sind gelegt worden. Als Nächstes beginnen bereits die Malerarbeiten und die Fliesen im Bereich der Küche werden verlegt. Der Bodenbelag ist bestellt und wird anschließend fertig gestellt.

Fotos: K. Beißner

Ekkehard Werner

Visitationsgottesdienst

Sonntag, 27. September 2015, um 10:30 Uhr,

in der Stadtkirche St. Nicolai

Bodenwerder

Musikalisch mitgestaltet von der Kantorei, Jugendkantorei und dem Flötenensemble

Leitung: Christiane Klein

Herzliche Einladung zum **Schiffsgottesdienst**

auf dem FGS „Karlshafen“ am **11. Oktober** um **10 Uhr**

- Abfahrt am Anleger Mittelweg (Zustieg um 9:30 Uhr)

Gottesdienst feiern, fröhlich beisammen sein,

die Weser genießen. Seien Sie dabei!

Gottesdienst in der Klosterkirche St. Marien Kemnade

am **Sonntag**, den **18. Oktober 2015**

um **10:30 Uhr**

mit Predigt zum Bild „Die Welt“

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder in Zusammenarbeit mit dem ELM Hermannsburg laden ein

zum regionalen **Missionsgottesdienst**

am **Sonntag**, den **8. November 2015** findet für unsere Region um **10 Uhr** in der **Liebfrauenkirche in Ottenstein** statt.

Nach dem Gottesdienst gibt es u.a. die Möglichkeit, vor Ort mit dem Gastprediger ins Gespräch zu kommen, bzw. sich über seine Arbeit zu informieren.

Taufgottesdienste

Sonntags im Hauptgottesdienst (siehe Gottesdienstplan), außer bei Abendmahlsgottesdiensten oder Sondergottesdiensten.

Samstag, 6. September 2015 und 24. Oktober 2015, jeweils 17:00 Uhr in der Stadtkirche St. Nicolai, Bodenwerder.

Anmeldungen und Informationen zur Taufe
im Pfarrbüro, Corvinusgang 3,
Tel.: 97 14 12.

Vorankündigung: (Termin merken und darauf freuen!)

Adventseinläuten

Der Ev. Kindergarten läutet am **Samstag, den 28. November um 16 Uhr** in der Klosterkirche Kemnade den Advent ein. Wir wollen mit unseren Kindern den Tannenbaum schmücken, in der Kirche etwas vorführen und mit Waffeln und Tee den Advent begrüßen.

Bibel im Gespräch

am 1. und 3. Donnerstag um 19:30 Uhr
im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7

Sept.	03. eigenverantw.	17. Bernd Greilich
Okt.	01. Bibelabend in Ottenstein	
	08. Bibelabend in Bodenwerder	
	15. Bernd Greilich	
Nov.	05. eigenverantw.	19. fällt aus (Buß- und Bettag)

Holzmindener Tafel e.V.

Öffnungszeit der Zweigstelle Bodenwerder, Corvinusgang 3:

freitags von 14:30 Uhr bis 16 Uhr

Bitte mitbringen:

Bei der Anmeldung: Einkommensnachweis und Personalausweis

Bei Inanspruchnahme der Lebensmittelausgabe: Personalausweis und die von der Holzmindener Tafel ausgestellte Berechtigungskarte.

Über eine Spende auf das Konto bei der Volksbank Weserbergland - IBAN Nr. DE83 27290087 0000 037271 - würde sich die Holzmindener Tafel sehr freuen.

Öffnungszeit der Kleiderkammer

mittwochs von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Alkohol-Probleme? Was kann ich tun?
Wo gibt es Hilfe?

Hilfe - mit Gesprächen bei den Anonymen Alkoholikern
Die Anonymen Alkoholiker treffen sich in Bodenwerder
jeden Mittwoch um 19 Uhr im Corvinusgang 3.
AA-Bodenwerder
Postfach 1206 * 37616 Bodenwerder
www.anonyme-alkoholiker.de

Täglich frische Landmilch
aus unserem Milchautomaten
von 8 – 20 Uhr
Ringstraße 1 – Kemnade

Kemnader DORF KUH
Milch

Die Tafel

Wie Sie sehen hat die Tafel ein neues Auto bekommen. Gesponsert von Firmen und Privatleuten aus Bodenwerder und Umgebung. **Der Vorstand der Tafel und die Mitarbeiter danken den Sponsoren nochmals ganz herzlich.**

Foto: S. Weisse

Das Prinzip der Tafel ist einfach: Lebensmittel – in qualitativ einwandfreiem Zustand, die im Wirtschaftsprozess keine Verwendung mehr finden, werden gesammelt und an bedürftige Menschen abgegeben. Lebensmittel, die in der Tafel Bodenwerder ausgegeben werden, kommen überwiegend von den Discountern, Supermärkten und Geschäften aus Bodenwerder. Gern nehmen wir auch haltbare Lebensmittel wie: Nudeln, H-Milch, Reis, Mehl, Salz, Zucker, Kaffee, Tee usw. von privaten Spendern entgegen.

Wie überall gibt es auch in Bodenwerder z. Zt. viele Asylbewerber und Kriegsflüchtlinge. Diese werden von der Tafel vor Ort mit Lebensmitteln, Kleidung und Dingen, die im Haushalt benötigt werden, versorgt. Das heißt für die ehrenamtlichen Mitarbeiter hier sehr viel Mehrarbeit. Aus diesem Grund benötigen wir für die Kleiderkammer mittwochs und freitags dringend Hilfe.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte:
mittwochs von 9:30 – 11:00 Uhr in der Tafel, Corvinusgang 3, bei Frau Boé oder unter Tel. 0170 1187125.

Noch etwas Erfreuliches ist zu berichten. Der Umbau für die dringend benötigten neuen Räumlichkeiten für die Tafel in Holzminden beginnt. Auch hierfür werden ehrenamtliche Arbeitskräfte benötigt. Wer handwerklich begabt ist oder sonst irgendwie helfen möchte, meldet sich bitte bei:
Herrn Fabig: Tel. 05533-4134

Jeder kann ab 3 € mtl. Mitglied der Holzmindener Tafel werden und unterstützt so auch die Arbeit der Tafel in Bodenwerder.

Das Tafelteam Bodenwerder

Glaube Schatz Sarah Verkündigung

Bibel anders

… mehr als nur das Fettgedruckte

Heilung

Auferstehung Quelle Ältere

Sprengel-Bibeltage 2015

für alle Interessierten, die Lust haben, genauer auf den Bestseller Bibel zu schauen: Mitarbeitende in Jugendarbeit, Konfirmandenunterricht, Besuchsdienst, Kindertagesstätten, Kindergottesdienst, Seniorenarbeit - Lektorinnen und Lektoren, Prädikantinnen und Prädikanten - Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher.

7. November / Hameln
10:00 - 16:30 in der Münster-Kirchengemeinde und Haus der Kirche

14. November / Dassel
10:00 - 16:30 in der Paul-Gerhardt-Schule

Mit **Landessuperintendent Eckhard Gorka** und Referentinnen und Referenten in zahlreichen Workshops:

1. Wie kann ich Erfahrungen mit der Bibel weitergeben? + 2. Die Vielfalt des Alters in der Bibel entdecken. + 3. Neue Methoden der Bibelarbeit. + 4. Mit den Augen eines Künstlers sehen lernen + 5. Bibliolog – Exklusivinterview in der Bibel + 6. Krankheit, Heilung - Gesundheit und Bibel. + 7. Biblische Worte als Kraftquelle für den Alltag + 8. Die Bibel als eine Schatzkiste. 9. Die Bibel mit allen Sinnen. + 10. Gemeinsames Arbeiten mit der Bibel in der Kleingruppe + 11. Die Bibel mit Kindern entdecken + 12. Mit der Bibel eine Andacht gestalten.

Bitte anmelden auf …
http://anmeldung.e-msz.de/content/sprengel-hildesheim-göttingen-sprengelbibeltage-2015-261

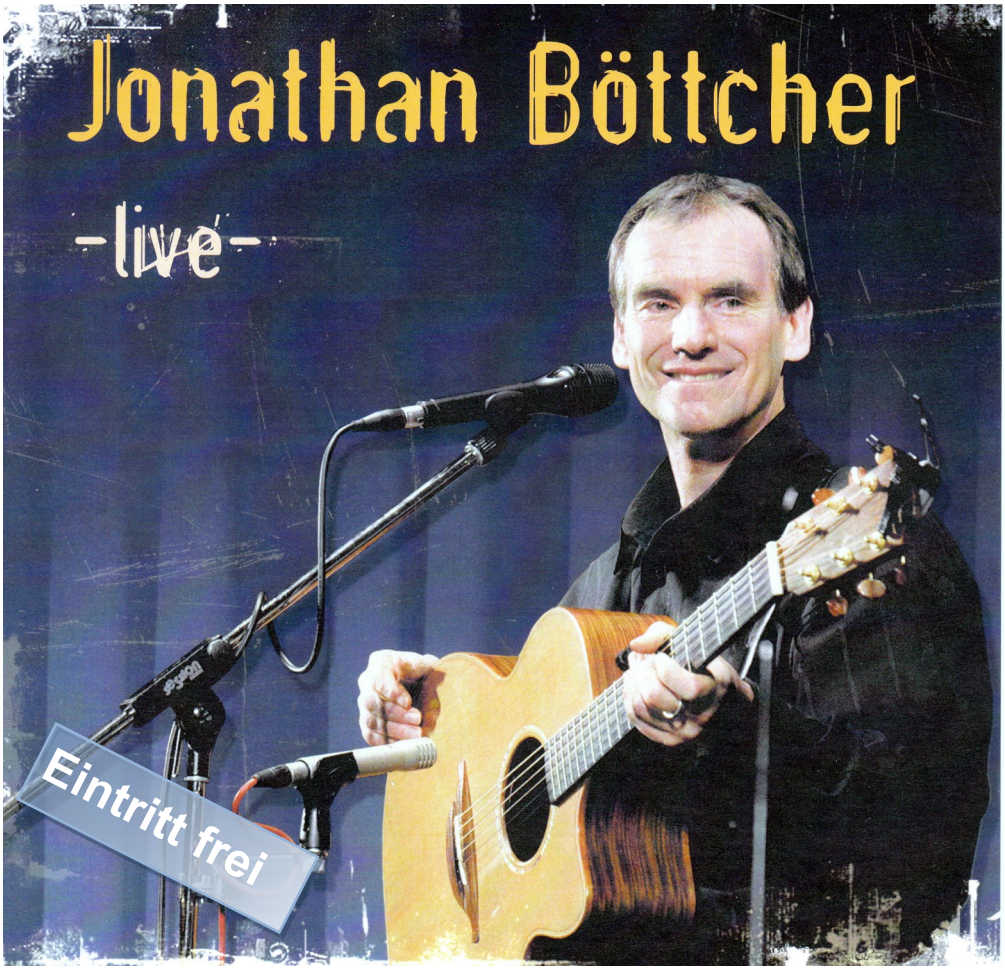
Wir unterstützen die Sprengelbibeltage in Hameln und Dassel - die Superintendentinnen und Superintendenten des Sprengels Hildesheim-Göttingen:
Helmut Aßmann - Christian Castel - Katharina Henking - Thomas Henning - Volkmar Keil - Volker Menke - Philipp Meyer - Friedrich Selter - Stephanie von Lingen - Jan von Lingen - Ulrich Wöhler.

Foto: T. Sienk

Konfirmation am 26. April in der Klosterkirche St. Marien Kemnade

Foto: T. Göbert

Konfirmation am 3. Mai in der Stadtkirche St. Nicolai Bodenwerder



Samstag, 17. Oktober 2015 Beginn: 17 Uhr

Klosterkirche St. Marien Kemnade

Herr Günter Oppermann aus Delligsen hat sich dieses Konzert als Geschenk zu seinem 60. Geburtstag im Januar von seinen Gästen gewünscht. Er lädt auch alle Musikliebhaber und Fans des Interpreten aus unserer Gemeinde und darüber hinaus dazu herzlich ein.

Wir danken ihm für diese schöne Veranstaltung in der Klosterkirche St. Marien. Der Eintritt ist frei!

http://www.jonathan-boettcher.de/

Chorprojekt im Herbst

mit der Chorleiterin und Sängerin
Stefanie Klerks aus Alfeld

Spaß am Singen?

Am 1. , 8. , 15. und 22. September 2015
jeweils von 19 bis 21 Uhr - im Anbau der Grundschule Bodenwerder, Im Kälbertal
Gottesdienst am 27. September 2015 in Hehlen
Kosten ca. 10 Euro / Informationen:
Svenja Vaupel, Tel. 05533-975784 - Email: SVaupel@onlinehome.de, WhatsApp 0176-44566685 oder im Pfarrbüro Bodenwerder: Doris Hahn, Tel 05533 - 971412

Unsere Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Internetseite, schauen Sie doch mal rein:

https://kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de

Ob Bulgur, Polenta, Pellkartoffeln oder Reis…

Beim Mittagstreff der Kulturen in Holzminden kann jedermann vieles ausprobieren und probieren.
Ab 13 Uhr, jeden Donnerstag (außer an Ferientagen), ist jede und jeder seit nunmehr fast zwei Jahren im Gemeindehaus der Lutherkirchengemeinde in Holzminden herzlich willkommen. Am gemeinsamen Mittagessen können alle gegen einen Unkostenbeitrag von mindestens 1 Euro teilnehmen.

Salat und Tschetschenische Pfannkuchen mit Frühlingszwiebeln Foto: Privat

Das gemeinsame Essen, immer auch wieder eine Überraschung und doch erstaunlich oft zur großen Zufriedenheit aller Gäste, ist aber nur der eine Teil des Mittagstreffs der Kulturen. Da gibt es diejenigen, die bereits drei Stunden bevor zum Essen geladen ist, in der Küche zusammen Gemüse und andere Zutaten waschen, schneiden und kochen. Manchmal mit ein paar kleineren Problemen in der gemeinsamen Verständigung. Doch in der Regel verbunden mit sehr amüsanten Sprachübungen bezüglich der einzelnen Speisezutaten. Doch es ist egal wie unterschiedlich oder bekannt die einzelnen Zutaten dann auch sein mögen. Das gemeinsame Ziel ist es, ein Essen für etwa 30 Personen um 13 Uhr in gemütlicher Atmosphäre auf dem Tisch stehen zu haben. Dass dieses gelingt, dafür sprechen die inzwischen zu Stammgästen gewordenen Besucher und Besucherinnen, aber auch der Spaß und die Freude, die neben vieler Arbeit, Donnerstag für Donnerstag an der

Hähnchen und mehr Foto: Privat

Tagesordnung sind.
Außerdem gibt es da noch die vielen sehr unterschiedlichen Besucherinnen und Besucher, die aus ganz unterschiedlichen Motiven ihren Weg zum Mittagstreff gefunden haben. Alleinstehende, Familien, Berufstätige in der Mittagspause, Ältere und Kinder treffen hier aufeinander. Grundgedanke des Mittagstreffs war ein in verschiedenster Weise immer wieder auftauchender Wunsch nach einem Treffpunkt im Innenstadtbereich. Ein Treffpunkt der allen zugänglich sein kann, egal wie prall gefüllt das Portemonnaie ist. Eine Möglichkeit um miteinander ins Gespräch kommen zu können, wenn man möchte. Eine Gelegenheit zum Kennenlernen der Menschen, denen ich Tag für Tag in der Stadt begegne. All dieses kann der Mittagstreff der Kulturen bieten.

Der Mittagstreff lebt von der Vielfalt der Besuchenden und der Kochenden. Die Resonanz ist gut und es haben sich sehr interessante Kontakte ergeben. Doch neben dem beständigen Rahmen, den solch eine Unternehmung auch braucht, lebt das Treffen auch von wechselnden Gästen. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei. Es wäre schön, wenn Sie sich kurz vorher anmelden könnten, damit die Planung besser gelingt.

Anmeldung unter: Diakonisches Werk, Kirchplatz 11, 37603 Holzminden, Tel. 05531 – 13456,
Email: dw.holzminden@evlka.de.

Die nächsten Termine sind: 03./10./17. September 2015

Ulrike Walkling

Vielleicht demnächst auch bei uns in Bodenwerder?

Diakonie
Durch Nähe verbunden

Diakonie Sozialstation
Hamelner Straße 3 · 37619 Bodenwerder
Tel: 05533-973333
www.diakonie-weserbergland.de
diakoniesozialstation-bodenwerder@web.de

Sahlfeldstift Alten- u. Pflegeheim
Hamelner Straße 3 · 37619 Bodenwerder
Tel: 05533-973322
www.diakonie-weserbergland.de
sahlfeld-bdw@gmx.de

VERZEIHEN

**Nach langer Zeit
verliert das, was war,
endlich an Gewicht.**

**Ich durchkreuze
den Schuldschein,
knülle ihn zusammen
und werfe ihn weg.**

**Und gehe weiter
mit freien Schultern
und leichten Schritten.**

Tina Willms

Foto: Lehmann

Bethel

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Kleiderspende
vom 24. Juli - ca. 800 kg Kleidung, die zusätzlich
zur Straßensammlung gespendet wurden.

v. Bodelschwinghsche Stiftung Bethel - Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 - 144-3779

Bethel

Engel der Erinnerung

Loslassen –
was vergangen ist,
dem Engel anvertrauen,
der die Erinnerung hütet.

Er trägt das, was war,
voraus und empor;
er hält lebendig,
was ich vergesse.

Unsere Namen schreibt er
ins Buch des Lebens
und bewahrt das,
was uns ausmacht,
bei sich.

Tina Willms

Foto: epd bild

Bestimmen Sie schon zu Lebzeiten
die Art Ihrer späteren Bestattung

Wir beraten Sie gerne über eine Erd-, Feuer oder Seebestattung, gehen ganz auf Ihre Wünsche ein und übernehmen sämtliche Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

Kellner
Bestattungen

Ihr Berater im Trauerfall für Bodenwerder und Umgebung

Telefon 05533 / 2500

Die Proben finden statt im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7.

Blockflötenensemble (fortgeschrittene Erwachsene)
dienstags 18:10 – 19:20 Uhr

Stadtpfeyfferey Bodenwerder (Renaissance-Bläsergruppe)
dienstags nach Absprache im Anschluss

Evangelische Singschule Bodenwerder

mittwochs	15:10 – 15:40 Uhr	**Minikantorei** (ab vier Jahren) - Ltg.: Ingrid Tesch -
	14:10 – 15:00 Uhr	**Kinderkantorei I** (Kl. 1 - 3)
	16:30 – 17:30 Uhr	**Kinder- und Jugendkantorei** (Kl. 4 - 8)
	19:00 – 21:00 Uhr	**Kantorei Bodenwerder**

Gospelchor „A time to sing“ - nächstes Projekt im Frühjahr 2016

Informieren und anmelden kann man sich bei Christiane Klein,
Im Kälbertal 7, 37619 Bodenwerder,
Tel. 05533 4820 (Fax 5894), Mail: Christiane.KleinKM@t-online.de

Herzliche Einladung

wöchentlich:		
donnerstags:	15:00 Uhr	***Seniorenkreis*** Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71
14-tägig:		
dienstags	14:30 - 16:30 Uhr	***Handarbeitskreis*** Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71
1. und 3. Donnerstag im Monat	19:30 Uhr	***Bibel im Gespräch*** (in Zusammenarbeit mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. Hameln)
samstags	ab 14 Uhr	***Spielnachmittag*** Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71
monatlich:		
2. Montag im Monat	15:00 Uhr	***Kindergruppe „Grashüpfer“*** Caroline Koch, Tel. 97 53 012
1. Montag im Monat	19:30 - 22:00 Uhr	***Nähwerkstatt*** **Anmeld.:** C. Koch, Tel. 97 53 012
3. Montag im Monat	14:30 Uhr	***Hinterbliebenen-Gesprächskreis*** Ingrid Knopf, Tel. 79 32 Doris Hahne, Tel. 74 28
2. Dienstag im Monat	9:30 Uhr	***Seniorenfrühstück*** **Anmeld.:** Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71
letzter Donnerstag im Monat	18:00 Uhr	***Besuchsdienstkreis*** Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71
2. Samstag im Monat	verschiedene Zeiten u. Orte	***Alleinstehende*** Renate Kohrs, Tel. 27 09 Karin Wissel, Tel. 97 90 34

An allen Treffen

- in der Regel im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7 -

können Sie ohne Anmeldung (mit Ausnahme des Seniorenfrühstücks und der Nähwerkstatt) **unverbindlich teilnehmen!**

Ich wünsche dir den Mut
zuzugreifen, wenn der Tisch des Lebens
reich gedeckt vor dir steht.

Du darfst dich freuen.
Du darfst genießen.

Und wenn du dann aufstehst,
dann strahlt dein Lächeln aus
in die Welt.
Du teilst aus,
was dir geschenkt wurde
und spürst,
wie reich es dich macht.

Aus: Tina Willms, Einer sei an deiner Seite,
Verlag am Eschbach 2014

Foto: Lotz

Computer - Kurse zum Verstehen

E-Mail für Fortgeschrittene
21.09. - 22.09.2015 / 40 € / 8 Ustd.

WINDOWS 8/8.1 - Was ist anders?
23.09.2015 / 22 € / 4 Ustd.

OUTLOOK - kommunizieren und planen mit Outlook
28.09. - 29.09.2015/ 40 € / 8 Ustd.

Das Web 2.0: Facebook & Co.
30.09.2015 / € 22 / 4 Ustd.

Textverarbeitung mit WORD
05.10. - 08.10.2015 / 78 € / 16 Ustd.

Bildbearbeitung für Fortgeschrittene
12.10. - 15.10.2015 / 78 € / 16 Ustd.

Musikbearbeitung: MP3 & Co.
02.11. - 03.11.2015 / 40 € / 8 Ustd.

PDF-Dokumente: Umwandlung, Einstellung und Verschlüsselung
04.11.2015 / 22 € / 4 Ustd.

Fotobücher gestalten und bestellen
09.11. - 10.11.2015 / 40 € / 8 Ustd.

Pinterest, Flickr, Instagram & Co.
11.11.2015 / 22 € / 4 Ustd.

Dateiverwaltung - Ordnung auf der Festplatte
16.11. - 18.11.2015 / 59 € / 12 Ustd.

Unterrichtszeiten aller Kurse jeweils von 08:30 bis 11:45 Uhr.
Weitere Informationen auf unserer website:
www.eeb-goettingen.de.
Wir beraten Sie gern persönlich am Telefon (0551-45023)

Reise durch Israel
Jerusalem - Galilea - Haifa - Qumran

Ausverkauft!

12 Tage - 20. Oktober bis 31. Oktober 2015

Über unsere weiteren Reiseangebote fordern Sie bitte Informationsmaterial an!

Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen / eeb
Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655
e-mail: info@eeb-goe.de / www.eeb-goettingen.de

Pfarramt — Telefon:

Pastor Günter Klein — 48 57
Pastor Peter Dortmund — 28 50

Pfarrbüro, Corvinusgang 3
(Öffnungszeit: Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr und Do.: 14 - 17 Uhr) — 97 14-12
Doris Hahn — Fax: 97 14-29
E-Mail: KG.Bodenwerder@evlka.de

Homepage: **https://kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de**

Christiane Klein, Kantorin — 48 20

Danica Milanov, Küsterin — 10 38

Aktueller Gottesdienstabruf — 97 14 - 11

Ev. Kindergarten, Im Kälbertal 7
Kerstin Wiedwald — 22 28

Ihre Ansprechpartner des Kirchenvorstandes

Christiane Sahm, Vorsitzende — 53 06
Timo Brandt — 93 81 03
Christiane Gründler — 32 64
Maria Kremer — 63 80
Andreas Pook — 40 89 21
Andreas Rosenbaum — 50 04
Andreas Säger — 57 70
Ekkehard Werner — 97 57 28
Friedhelm Werner — 3970

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Holzminden
Allg. Sozialberatung, Mutter-Kind-Kuren u.a.,
(Mo.: 11:30-13:30 Uhr, Mi.: 14:30-16:30 Uhr u. n. V.)
Ulrike Walkling — 0 55 31 / 1 34 56

Sprechstunde in Bodenwerder, Corvinusgang 3
Mittwoch 10 - 12 Uhr — 97 14-14

Diakonie-Sozialstation, Hamelner Str. 1-3 — 97 33-33

Ein Musical von Kurt Enßle

Samstag, 7. November 2015, 15 Uhr

Stadtkirche St. Nicolai Bodenwerder

(Montag, 9.11., vormittags 8 Uhr und 10 Uhr
Aufführungen für die Schulen)

Evangelische Singschule Bodenwerder
Instrumental-Ensemble
Leitung: Christiane Klein